

Eine Fallstudie zur späten Diagnose einer AVWS nach Hirnblutung im Kindesalter

Anna Rosenkranz & Tiziana Vetter

Philipps-Universität Marburg, Germanistik und Kunstwissenschaften, AG Klinische Linguistik



1 Hintergrund und Ziel

- Auditive Wahrnehmungs- u. Verarbeitungsstörungen (AVWS) können zu erhöhter kognitiver Belastung, schneller Ermüdung und Problemen in komplexen Hörsituationen führen.
- Sie werden oft lange kompensiert und erst unter höheren Anforderungen deutlich (Bellis & Bellis, 2015).
- Defizite in der Sprache und Aufmerksamkeit können Symptome überlagern und die Diagnostik erschweren (Koochi et al., 2017, Pino et al. 2024).
- Dies kann zu einer Diskrepanz zwischen unauffälligen Testergebnissen und Alltagseinschränkungen führen (Koochi et al., 2017).
- Vorge stellt wird der Fall einer jungen Frau (J. S.) mit Hirnblutung im Kindesalter und anhaltenden sprachlichen Beeinträchtigungen.
- Untersucht wird, ob zielgerichtetes Hörtraining auch nach jahrelanger Kompensation wirksam ist.

2 Fall / Eingangsdiagnostik

- J. S. (21 J.) erlitt mit 8 J. eine links-temporale Hirnblutung.
- Bei anspruchsvollen Themen treten Wortfindungsstörungen sowie Defizite im Sprachverständnis und in der Konzentration auf. Sie wünscht sich eine weitere Abklärung.
- Durchführung des Leipziger Sprach-Instrumentarium (LSI.J) im Okt. 25 mit auffälligen Ergebnissen (Tab. 1).
- Daraufhin Abklärung beim HNO und bestätigte klinische AVWS-Diagnose im Januar 2026; 13 Jahre post-onset.

3 Zielgerichtetes Hörtraining

- Wöchentliches Hörtraining mit der CleverFox-App zwischen März und Mai 26 in verschiedenen Modulen:
- | | |
|---|--|
| Auditive Konzentration & akustisches Gedächtnis | Aud. Lokalisation |
| Dichotisches Hören | Sprachdifferenzierung & Fokussierung im Störgeräusch |
- Kombination mit einem täglichen Heimtraining.

4 Ergebnisse

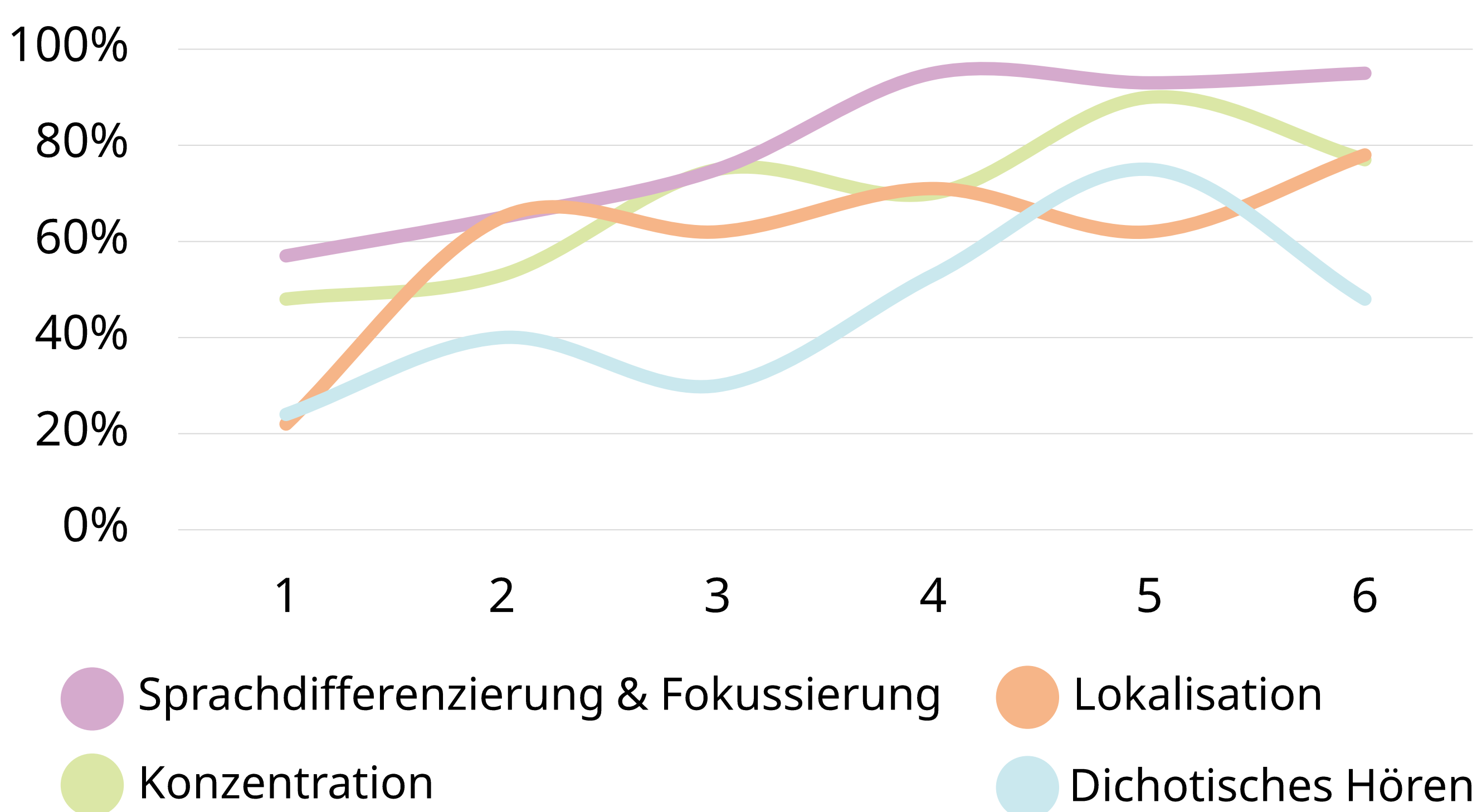


Abb. 1: Verlauf über die 6 Trainingseinheiten

LSI.J Subtests	10.25	03.26	05.26	08.26
Phonem-Diskrimination	39	40	38	39
Dichotisches Hören, rechts	29	27	42	41
Dichotisches Hören, links	74	74	44	74
Dichotisches Hören, beide	32	38	46	46
Lex. Entscheiden, Wörter	79	44	41	38
Lex. Entscheiden, PW	79	79	77	77
Schnelles Benennen, Nomen	41	42	40	44
Schnelles Benennen, Komposita	35	41	n.b.	45
Schnelles Benennen, Hyperonym	49	50	49	50
Satzverstehen	37	41	47	46
Kunstsätze Nachspreche, Syntax	45	42	78	78
Kunstsätze Nachsprechen, PW	34	41	44	44

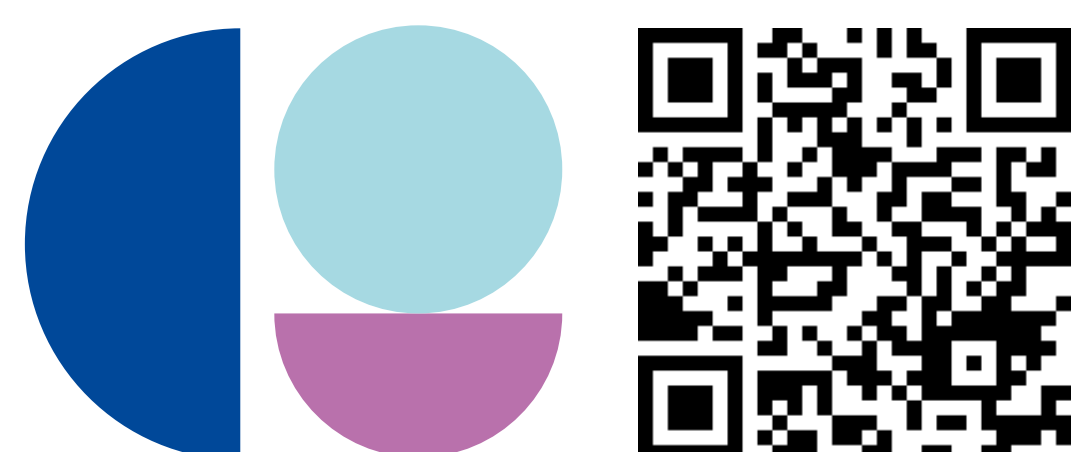
Tab. 1: Ergebnisse der vier LSI.J-Messzeitpunkte

5 Fazit

- AVWS-bedingte Symptome werden oft sprachlichen oder kognitiven Beeinträchtigungen zugeschrieben und diagnostisch kaum erfasst (Berticelli et al., 2021).
- Kompensationsstrategien wie Kontextwissen, sprachliche Vorhersagen und erhöhte kognitive Kontrolle können die Defizite ausgleichen, gehen jedoch mit erhöhter Höranstrengung, Ermüdung und Leistungsabfällen einher.
- Es besteht ein möglicher Bedarf, zentral-auditive Beeinträchtigungen nach neurologischen Ereignissen stärker zu berücksichtigen.
- Auch nach jahrelanger Kompensation kann ein zielgerichtetes Training und Heimtraining wirksam sein.

Referenzen

- Bellis, T. J., & Bellis, J. D. (2015). Central auditory processing disorders in children and adults. Handbook of clinical neurology, 129, 537–556. <https://doi.org/10.1016/B978-0-444-62630-1.00030-5>
- Berticelli, A. Z., Bueno, C. D., Rocha, V. O., Ranzan, J., Riesgo, R. D. S., & Sleifer, P. (2021). Central auditory processing: behavioral and electrophysiological assessment of children and adolescents diagnosed with stroke. Brazilian journal of otorhinolaryngology, 87(5), 512–520. <https://doi.org/10.1016/j.bjorl.2019.10.010>
- Koochi, N., Vickers, D. A., Lakshmanan, R., Chandrashekar, H., Werring, D. J., Warren, J. D., & Bamiou, D. E. (2017). Hearing Characteristics of Stroke Patients: Prevalence and Characteristics of Hearing Impairment and Auditory Processing Disorders in Stroke Patients. Journal of the American Academy of Audiology, 28(6), 491–505. <https://doi.org/10.3766/jaaa.15139>
- Pino, D., Wagner, S., Schütz, V., Kessler, R., Krause, C. D., Scheithauer, B., Jagudin, M., Oelze, V., Glück, C. W., Fuchs, M., & Meuret, S. (2024). Klinische Profile des Leipziger Sprachinstrumentariums Jugend: Fallbeispiele der Auditiven Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörung im Jugendalter. 40. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Phoniatrie und Pädaudiologie (DGPP), GMS-Kongressband. <https://dx.doi.org/10.3205/24dggp52>



anna.rosenkranz@uni-marburg.de